

BWV\_14, *Wär Gott nicht mit uns diese Zeit*

Vierter Sonntag nach Dreikönigstag

Brief: Römer 13: 8-10

Evangelium: Matthäus 8: 23-27

1. [CORAL]

Salmos 124

**Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,  
so soll Israel sagen,  
wär Gott nicht mit uns diese Zeit,  
wir hätten müssen verzagen,  
die so ein armes Häuflein sind,  
veracht' von so viel Menschenkind,  
die an uns setzen alle.**

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit Martin Lutero (1524) Strophe 1

2. ARIA

Unsre Stärke heißt zu schwach,  
unserm Feind zu widerstehen.  
Stünd uns nicht der Höchste bei,  
würd uns ihre Tyrannei  
bald bis an das Leben gehen.

3. RECITATIVO

Ja, hätt es Gott nur zugegeben,  
wir wären längst nicht mehr am Leben,  
sie rissen uns aus Rachgier hin,  
so zornig ist auf und ihr Sinn.  
Es hätt uns ihre Wut  
wie eine wilde Flut  
und als beschäumte Wasser überschwemmet,  
und niemand hätte die Gewalt gehemmet.

4. ARIA

Gott, bei deinem starken Schützen  
sind wir vor den Feinden frei.  
Wenn sie sich als wilde Wellen  
uns aus Grimm entgegenstellen,  
stehn uns deine Hände bei.

5. CHORAL

**Gott Lob und Dank, der nicht zugab,  
daß ihr Schlund uns möcht fangen.  
Wie ein Vogel des Stricks kömmt ab,  
ist unsre Seel entgangen.  
Strick ist entzwei und wir sind frei,  
des HERREN Name steht uns bei,  
des Gottes Himmels und Erden.**

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit Martin Lutero (1524) Estrofa 3

Fourth Sunday after Epiphany

Epistle: Romans 13: 8-10

Gospel: Matthew 8: 23-27

1. [CHORALE]

Psalms 124

**Were God not with us this time,  
so shall Israel say,  
were God not with us this time,  
we must have had to be despairing,  
who such a poor little bunch are,  
despised by so many mortal children,  
who all set against us.**

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit Martin Luther (1524) Stanza 1

2. ARIA

Our strength [is] towards weak[ness],  
our enemy to stand against.  
Succors us not the [Creator],  
would us their tyranny  
soon throughout the living extend.

3. RECITATIVE

Indeed, had it God merely allowed,  
we would long not more life [have],  
they [would] overpower us out of vindictiveness,  
so angry is upon us their sense.  
It would have to us their rage  
as a wild flood  
and as foaming water inundated,  
and no one would have the power hemmed in.

4. ARIA

God, by Your strong protection  
we are from the foes free.  
When they like wild waves  
out of anger set against us,  
Your Hands help us.

5. CHORALE

**God laud and thank, who did not grant,  
that their abyss might take us prisoner.  
As a bird from the [shackle] it gets away,  
has our soul escaped.  
[The shackle] is torn in two and we are free,  
the LORD's Name helps us,  
the God of Heaven and Earth.**

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit Martin Luther (1524) Stanza 3